

vor der Lokomotive befindet sich das dreifache, leichte Gefäss, das nach drei Richtungen hin feuern kann, und seine Bedienungsmannschaft.

* In Sena findet am 7. Dezember eine Kontroverse der thüringischen Ministerbehörde Verhandlung eines gemeinsamen Beschlusses der Verwaltungsausschüsse statt.

Oesterreich-Ungarn.
* Das Österreichische Abgeordnetenhaus hat in seiner Dienstbesprechung nach längerer hitziger Debatte, der durch energreiche Beschreibungen des Vischens Bezeugungs, die derselbe später sogar noch einmal zu wiederholen sich erdreiste, veranlaßt wurde, die Ausgleichevorlage einem Ausschuss überweisen.

England.
* In der Presse wird darüber geäußert, daß die 2 Millionen Patronen, welche im Frieden bei Hannover'schem Loos erhalten haben, will, mit rauchender Schwefelkiste gesättigt sein müßten. Sonst hätte deren Zahl nicht am nächsten Tage nach London gemeldet werden können.

Italien.
* Wie vaticinische Kreise erzählen, hat der spanische Gesandte in Rom den Botschafter der Königin Regentin und des jungen Königs, der Desseign des heiligen Stuhls beizubehalten, dem Papst überreicht. Der Papst erklärte dem Diplomaten, auch seitens des belgischen, holländischen (?) und Wiener Hofes, der einen Vertrag zu schließen wolle, für denselben Stand gehalten. Er könne aber Souveräne nicht mit widerlichem Stande empfangen, zumal dieselben notwendigerweise auch Gäste des italienischen Hofes sein müßten; er läßt daher lieber die Vermeidung dieser Besuche.

Belgien.
* Der Transvaalminister Dr. Leys in Brüssel überreichte dem Premierminister die erste Note, betreffend die Eintragung von Steuern und das Recht, in das englische Kriegsgebiet und über Gebirge von Dum-Dum-Geschossen.

Waltankanten.
* Zu den Beziehungen von Schweden und Serbien melbet jede eine Nachrich aus Belgrad, daß die Wiederbesetzung des durch die Abtretung des bisherigen Gebiets, des Gebirgs, der bisherigen Gebiete, der bisherigen Gebiete in nächster Zeit zu erwarten ist. (Sento ist die heilige Genennung eines neuen territorialen Gebiets in Petersburg an Stelle des Generals Strauß vorzugeben).

Amerika.
* Zum deutsch-englischen Samoa-Abkommen melbet das „Heutliche Bureau“ aus Washington. Die Union lehnte ihre Zustimmung zu dem deutsch-englischen Samoa-Vertrage ab. Die Gründe der Ablehnung haben jedoch sich indes nur auf geringfügige Punkte, die mehr die Form als das Wesen des Abkommens betreffen. Die Union hat ihrerseits auf Veranlassung Englands und Deutschlands einen Vertragsentwurf vorgelegt, welcher hauptsächlich für drei Staaten annehmbar ist. Dieser Entwurf liegt jetzt aus den Händen in London und Berlin vor, und in Washington glaubt man mit Zuversicht, daß ein einstimmige Zustimmung aller Beteiligten erhalten werde.

Wien.
* Zwischen Rußland und Persien wurde in der vorigen Woche ein neues Abkommen unterzeichnet, wonach Rußland den Verlauf seines Besitzes bis 1860 erlangt.

Von Auk und Senu.

Berlin. Das Ehepaar Göney wird jetzt täglich dem Untersuchungsrichter, Landgerichtsrat Herz, zur Vernehmung vorgelührt. Die Ergebnisse der letzten beiden Stunden sind lang währenden Verhöre hin infolge recht erheblichen, als die beiden Gatten, die natürlich nur getrennt vorgeführt werden, sich vielfach widersprechen. Göney steht, wie bereits gemeldet,

Der Schwedenhof.

16) Erzählung von Sig. Brentano.

Die Straube aber begab sich hinaus auf die Straße nach ihren Herrn und die Fußstapfen, welche er in dem angrenzenden Hofe hinterlassen, als er durch das regnerischste Strepelzelt geschoben war, führten in den Wald und nach langem Umherirren auch zu dem verirrten Steg, wo sich ihnen ein schrecklicher Anblick bot. Der Sturm hatte die Moorfläche mitten auseinander gerissen; das flutende Vordere hatte den Wind hoch über sich gehoben, während der hinterste ihn stöhnend um Kopf getroffen hatte. Aus der stoffenen Deckung des hohen Stammes oder girnte ihnen ein Scharf entgegen, das nach hellweissem von den verfaulten Lampen einer Föhrenrinne umflutet war, während sein vollständig verrotztes Jagdgewehr ihm zur Seite lagen.

Der Wind ließ nach, als sie hintraten. Seine weit gestirnten Augen fixierten auf die grobenvollen Liederseife seines einzigen Todesfeindes, langsam hob er seinen linken Arm — die Rechte, mit welcher er einst den tödlichen Stoß abgedrückt, lag zergerathen unter dem Stamm — und deutete auf die Erde, während sich hinten blauer Wispel mählich die Worte entzogen: „Ich hab's gethan! Der Wald hat ihn getodet!“

Nach einmal freiste sein brechender Witz seinen halbgezagten Körper — die Linie griff frampfhaft nach dem zergerathenen Saupie,

furchbar elend aus. Sorgen und das hohe Gemessen haben bei Norber vorgeigt zu einem Freie gemacht, der mit seinen weißen Kopf- und Partharen (Göney) war vor zwei Jahren noch völlig schwarz, dem abgemagerten Körper, der schlotternd schielend und den Hund durch einen Schweißstrahl entsetzt, welcher dem vom Berlin herannahenden Veronesenpaar lag das Dolgeisigen gab. Der Zug über den gang langsam über die gefährliche Stelle, welche gleich darauf ausgebeißert wurde.

Potsdam. Durch eine rechtzeitige Entscheidung eines Schienenbruchs wurde am Sonntag auf der Berlin-Potsdamer Stammbahn ein Unfall verhindert. Die schadhafte Stelle wurde gegen Mittag in der Nähe von Neudabebelberg durch einen Arbeiter endert, welcher dem von Berlin herannahenden Veronesenpaar lag das Dolgeisigen gab. Der Zug über den gang langsam über die gefährliche Stelle, welche gleich darauf ausgebeißert wurde.

Wien. Zwei Fälle von schwarzen Blattern wurden hier von dem Kreisphysikus festgestellt; der erste Fall bei einem russischen Matrosen, der zweite Fall bei einem nachdrücklich von ihm infizierten Kinde. Alle sanitären Vorkehrungen wurden getroffen, ein Fall der Variolenkrankheiten ist einer Nachimpfung unterzogen worden.

Dresden. Der zweite Hauptimpfung der Sächsischen Landeslotterie in Höhe von 300000 Mark ist ungeteilt mit dem idiosyncrasischen Gläubigen ohnehin reich geeigneten Dresdener Großkaufmann ausgefallen.

Hann.-Münden. Am 26. November hat hier wieder das bis zum Weichwassersich anhaltende Frostwetter einen sehr hohen Grad erreicht, seinen Anfang genommen. Mit dem Lärmen ist das sogenannte „Schuppen“ verbunden. Das „Schuppen“, sonst eine barocke Spielerei der Kinder, hat in den letzten Jahren sich wieder zu einer Art Volkstanz gestaltet. Während des Lärms wird gerufen: „Sie heben sie ne! Sie schuppen sie ne!“ Die Bewegung lautet: „Bene geben sie ne!“ und wird der Name besitzigen gerufen, der „schuppen“ wird. Vor dem Heute dessen, den das das Volkes auf sich geladen hat und deshalb „schuppen“ wird, sammelt sich dann eine Volksmenge, deren Zeremonie den Polizeibeamten oft Schwierigkeiten macht. In diesen Tagen richtete sich der Zug gegen den Kaufmann B. N., jedoch das „Schuppen“ nicht einen so tumultuarigen Charakter, wie es wohl in früheren Jahren der Fall war.

Brieg. Am Sonntag wietete ein Arbeiter in jugendlichem Zeitalter im Gefäß zum „Deutschen Kaiser“, er wolle einen ganzen Hering auf einmal verwinden, ein Maquetist, das er bereits einige Abende vorher mehrmals glücklich fertig gebracht hatte. Dieweil aber die Hering der Betrag in Schilde fielen und ein einleibendes Herbeigeholtes dort konnte, nur noch den Tod des 24-jährigen Arbeiters konstatieren.

Athen. Mitstimmig wurde der Vertrag zum ersten Mal auf den oberirdischen Züge. Vor Mitternacht legte man einen Baureifen quer über das Gleis, wodurch die Maschine des Güterzuges erheblich behindert wurde. Auf der Strecke nach Troibord übertrug das Streckpersonal eine Anzahl Arbeiter, welche kurz vor der Durchfahrt des Baureifens das Gleis mit Schienenfäden und Holzstücken berrammelten, in der sich liegenden Aushirt, eine Entgleisung des nicht besetzten Nachzuges herbeizuführen. Das Gleis war vollständig verperrt, jedoch namenlos Uebel herbeigebrochen worden, wenn die Beamten nicht den Mitleid verhielten hätten. Leider entstanden die Halbfahrer fortmühsig ein Gefährlich, seitend der Behörde ist das Ermittlungsverfahren eingeleitet.

Wiesl. Wegen Verdachts der Maut- und Klauenheude bei einem Kinde wurde am Montag der äußerst gut besetzte Weimark geöffert. Auf polizeiliche Anordnung durfte die Stadt den Markt bezw. den Stall verlassen. Der telegraphisch herbeigerufene Kreisarzt, der wegen eines Dienstes erst Dienstag früh hier eintrifften konnte, stellte ein Johannisbrot bei verdächtigen Kinde fest. Amüthliches Kind wurde von der Polizei sofort wieder freigegeben.

damn schlössen sich die Augen für immer, er war tot!

Schaubend wandten sich die Umstehenden von dem Toten ab und am Nachmittag bereits durch die dort die Stunde von dem juristischen Gericht, welches da drüben an der Wörsche die gütliche Gerechtigkeit gehalten hatte.

Gertud sichte langsam dahin und es dauerte noch Jahre, bis der Himmel sie aus der Welt nacht erschloß, die ich seit jener Stunde um ihre Sinne gelegt hatte.

Der Körper des Föhlers aber hatten sie neben dem Stein bei Weiden eingekerkert. Und die Jahre zogen dahin, bis die Jahre die Jahre gleichmähiger, gleichmäßig Gang, der Wind rauhte sie immer über die Bäume und sie sangen das geheimnisvolle Lied von Blut und Thranen — das Schmerzlied von der Nacht des Babes!

E n d e.

Helgas Tuch.

Nordische Strandgeschichten v. Anna Brentano-Wand. Gewaltige Felsmassen umgeben denjenigen Teil des Faranger Fjords, welcher den Namen Die Fjord führt. Und haben recht die sich, wie ein Gesicht trögter Kraft, himmelstrebend am Ufer empor.

Der Fjord schmiegt sich zeitweise still, wie ein schlafendes Kind, welches sorglos zwischen seinen Ärmern träumt, an die dunklen Steine überhangender Nachbruch wird verfolgt.

München. Aus Genath in der Oberpfalz mit dem B. L. A. die fast unglückliche Thalside berichtet, daß dort das sind des Muffes Schellert am vergangenen Freitag lebendig begraben worden ist. Einem Juchz veranlaßt das vermählungswählige Ihre Zeitung. Weil der Vermählung eben stattgefunden zu ihm habe, verlobt er nach der Trauereicheit die Besichtigung des Grabes. Als er kann seine Amtess walten wollte, weil entsetzt! Der Sarg war offen, der Sargebel war zur Seite gehoben, und das sind lag anscheinend in Grabesruhe, aber doch in so auffallender Verwundung, das selbst der sonst so abgebräute Mann selbst erblaßt. Dort hielt er auf die Eltern. Wie ein Kaufmann vertrat sich die säuerliche Kunde im Dorf, und wer hielt, ließ zum Friebebe. Dort hatte man bereits den Sarg gehoben, wozu die Mutter ihren todeliebenden Liebbling nach Hause trug. Die Wiederbelebungsversuche hatten wenig Erfolg, als das Mädchen am nächsten Tag die Welt verließ, aus einer in eine fährliche eingeschrittenen Müde. Die Welt und die Eltern, die man brachte, gegen die Eltern, die das sind lebt und war nahe daran, auf eine sprechliche Weise sein junges Leben einzubüßen. Annahme begab sich eine Gerichts-Kommission nach Genath, um nähere Erhebungen über die Todesursache zu anstellen.

Jansburk. Ein Bauwesen aus Saagen, ein feil gewandter Verkäufer und Jäger, begab sich am Dienstag an den Postweg zum Weimars und hatte das Glück, zwei Gemälde zu erlangen, die er zusammenbündelt und auf seine Schulden lud, um damit schrecklich den Heimgang anzutreten. Der junge Mann kam aber auf den ihm schon allenthalben recht schätzlichen Boden zu Fall und führte bis seiner Gewandtheit in die Tiefe. Als er Dienstag nachts nicht nach Hause kam, wie er verprochen, ließen ihn seine bestimmteren Eltern am Mittwoch einen Affen es gelang erst am Donnerstag, die Spur von ihm ausfindig zu machen: die an dem von ihm erlegten Gemälde, die man am frühe des Rothfuges auffand. Erst am Freitag ließ man am Hübe eines feil abfallenden Jellens auf den völlig zerstückelten Zeigmann.

Sachsen. Auch in Ungarn kamen, wie erst jetzt bekannt ist, auch der Bauern Bestürzung zwei Fälle von Mord.

Paris. Die diesmahlige Tagesbreite der französischen Akademie erfüllten u. a. der neunzigjährige Maßföhrer der Leber in Saint-Denis, der mit seinem hohen Lohn seine sechs kleinen Geschwister nähren hilft, J. de Goyard, welche seit 20 Jahren Witwe erzieht, ein Frauen Kreis, auch Schmecker Sainte-Marguerite, im Kloster Notre-Dame an Boitres, welche es dahin gebracht hat, ein kleines landhumes Maßföhrer zu erziehen, sie sprechen, lesen, arbeiten, selbst nähren zu können.

Madrid. Ueber einen Unfallsfall beim Anstaltsbau der deutschen Hing in Sevilla verlegten hantliche Zeugnissen. Nachdem die beiden deutschen Hing sich auf dem Markt der Stadt befunden, wo sie eine Reihe hergeführt worden von Marillo und anderen großen Meistern in Ungenschen genommen hatten, bezogen sie sich auf das Rathaus, wo ihnen von den Stadtbehörden ein glänzender Empfang bereitet wurde. Nachmittags machten die Hing den Mühen der hantlichen altmodischen Arbeit einen Besuch, um dann abends zu Mittag den Markt zu durchwandern. Unterewegs stößt sich plötzlich ein Mann zu Pferde dem prinzipalen Hing und stredte den Fußfallen einen Stoß entzogen. Der Polizei-Inspektor, der in einiger Entfernung folgte, führte sich sofort auf den Unbedarmten und wollte ihn verhaften. Dieser, der seine Unschuld nicht recht erkannte, befeuerte unter Schreien seine Umkleidung. Er habe den hohen Herren nichts nehmen wollen, sondern ihnen nur, seinen Stoß, der einen hohen Wert repräsentirte, als Geschenk überreichen wollen, als Zeichen seiner besonderen Sympathie und Hochachtung.“ Der Polizei-Kommissar wollte dem Worten des Zuhilgen nicht glauben, sondern brachte ihn nach der Polizeistation, wo er aber an dem Hinten der Hing wieder freigelassen wurde.

Peterburg. Ein höchstbares Stenographen- und die fast unglückliche Thalside berichtet, daß dort das sind des Muffes Schellert am vergangenen Freitag lebendig begraben worden ist. Einem Juchz veranlaßt das vermählungswählige Ihre Zeitung. Weil der Vermählung eben stattgefunden zu ihm habe, verlobt er nach der Trauereicheit die Besichtigung des Grabes. Als er kann seine Amtess walten wollte, weil entsetzt! Der Sarg war offen, der Sargebel war zur Seite gehoben, und das sind lag anscheinend in Grabesruhe, aber doch in so auffallender Verwundung, das selbst der sonst so abgebräute Mann selbst erblaßt. Dort hielt er auf die Eltern. Wie ein Kaufmann vertrat sich die säuerliche Kunde im Dorf, und wer hielt, ließ zum Friebebe. Dort hatte man bereits den Sarg gehoben, wozu die Mutter ihren todeliebenden Liebbling nach Hause trug. Die Wiederbelebungsversuche hatten wenig Erfolg, als das Mädchen am nächsten Tag die Welt verließ, aus einer in eine fährliche eingeschrittenen Müde. Die Welt und die Eltern, die man brachte, gegen die Eltern, die das sind lebt und war nahe daran, auf eine sprechliche Weise sein junges Leben einzubüßen. Annahme begab sich eine Gerichts-Kommission nach Genath, um nähere Erhebungen über die Todesursache zu anstellen.

Wien. Zwei Fälle von schwarzen Blattern wurden hier von dem Kreisphysikus festgestellt; der erste Fall bei einem russischen Matrosen, der zweite Fall bei einem nachdrücklich von ihm infizierten Kinde. Alle sanitären Vorkehrungen wurden getroffen, ein Fall der Variolenkrankheiten ist einer Nachimpfung unterzogen worden.

Dresden. Der zweite Hauptimpfung der Sächsischen Landeslotterie in Höhe von 300000 Mark ist ungeteilt mit dem idiosyncrasischen Gläubigen ohnehin reich geeigneten Dresdener Großkaufmann ausgefallen.

Hann.-Münden. Am 26. November hat hier wieder das bis zum Weichwassersich anhaltende Frostwetter einen sehr hohen Grad erreicht, seinen Anfang genommen. Mit dem Lärmen ist das sogenannte „Schuppen“ verbunden. Das „Schuppen“, sonst eine barocke Spielerei der Kinder, hat in den letzten Jahren sich wieder zu einer Art Volkstanz gestaltet. Während des Lärms wird gerufen: „Sie heben sie ne! Sie schuppen sie ne!“ Die Bewegung lautet: „Bene geben sie ne!“ und wird der Name besitzigen gerufen, der „schuppen“ wird. Vor dem Heute dessen, den das das Volkes auf sich geladen hat und deshalb „schuppen“ wird, sammelt sich dann eine Volksmenge, deren Zeremonie den Polizeibeamten oft Schwierigkeiten macht. In diesen Tagen richtete sich der Zug gegen den Kaufmann B. N., jedoch das „Schuppen“ nicht einen so tumultuarigen Charakter, wie es wohl in früheren Jahren der Fall war.

Brieg. Am Sonntag wietete ein Arbeiter in jugendlichem Zeitalter im Gefäß zum „Deutschen Kaiser“, er wolle einen ganzen Hering auf einmal verwinden, ein Maquetist, das er bereits einige Abende vorher mehrmals glücklich fertig gebracht hatte. Dieweil aber die Hering der Betrag in Schilde fielen und ein einleibendes Herbeigeholtes dort konnte, nur noch den Tod des 24-jährigen Arbeiters konstatieren.

Athen. Mitstimmig wurde der Vertrag zum ersten Mal auf den oberirdischen Züge. Vor Mitternacht legte man einen Baureifen quer über das Gleis, wodurch die Maschine des Güterzuges erheblich behindert wurde. Auf der Strecke nach Troibord übertrug das Streckpersonal eine Anzahl Arbeiter, welche kurz vor der Durchfahrt des Baureifens das Gleis mit Schienenfäden und Holzstücken berrammelten, in der sich liegenden Aushirt, eine Entgleisung des nicht besetzten Nachzuges herbeizuführen. Das Gleis war vollständig verperrt, jedoch namenlos Uebel herbeigebrochen worden, wenn die Beamten nicht den Mitleid verhielten hätten. Leider entstanden die Halbfahrer fortmühsig ein Gefährlich, seitend der Behörde ist das Ermittlungsverfahren eingeleitet.

Wiesl. Wegen Verdachts der Maut- und Klauenheude bei einem Kinde wurde am Montag der äußerst gut besetzte Weimark geöffert. Auf polizeiliche Anordnung durfte die Stadt den Markt bezw. den Stall verlassen. Der telegraphisch herbeigerufene Kreisarzt, der wegen eines Dienstes erst Dienstag früh hier eintrifften konnte, stellte ein Johannisbrot bei verdächtigen Kinde fest. Amüthliches Kind wurde von der Polizei sofort wieder freigegeben.

damn schlössen sich die Augen für immer, er war tot!

Schaubend wandten sich die Umstehenden von dem Toten ab und am Nachmittag bereits durch die dort die Stunde von dem juristischen Gericht, welches da drüben an der Wörsche die gütliche Gerechtigkeit gehalten hatte.

Gertud sichte langsam dahin und es dauerte noch Jahre, bis der Himmel sie aus der Welt nacht erschloß, die ich seit jener Stunde um ihre Sinne gelegt hatte.

Der Körper des Föhlers aber hatten sie neben dem Stein bei Weiden eingekerkert. Und die Jahre zogen dahin, bis die Jahre die Jahre gleichmähiger, gleichmäßig Gang, der Wind rauhte sie immer über die Bäume und sie sangen das geheimnisvolle Lied von Blut und Thranen — das Schmerzlied von der Nacht des Babes!

E n d e.

Helgas Tuch.

Nordische Strandgeschichten v. Anna Brentano-Wand. Gewaltige Felsmassen umgeben denjenigen Teil des Faranger Fjords, welcher den Namen Die Fjord führt. Und haben recht die sich, wie ein Gesicht trögter Kraft, himmelstrebend am Ufer empor.

Der Fjord schmiegt sich zeitweise still, wie ein schlafendes Kind, welches sorglos zwischen seinen Ärmern träumt, an die dunklen Steine überhangender Nachbruch wird verfolgt.

Der Körper des Föhlers aber hatten sie neben dem Stein bei Weiden eingekerkert. Und die Jahre zogen dahin, bis die Jahre die Jahre gleichmähiger, gleichmäßig Gang, der Wind rauhte sie immer über die Bäume und sie sangen das geheimnisvolle Lied von Blut und Thranen — das Schmerzlied von der Nacht des Babes!

E n d e.

Helgas Tuch.

Nordische Strandgeschichten v. Anna Brentano-Wand. Gewaltige Felsmassen umgeben denjenigen Teil des Faranger Fjords, welcher den Namen Die Fjord führt. Und haben recht die sich, wie ein Gesicht trögter Kraft, himmelstrebend am Ufer empor.

Der Fjord schmiegt sich zeitweise still, wie ein schlafendes Kind, welches sorglos zwischen seinen Ärmern träumt, an die dunklen Steine überhangender Nachbruch wird verfolgt.

Der Körper des Föhlers aber hatten sie neben dem Stein bei Weiden eingekerkert. Und die Jahre zogen dahin, bis die Jahre die Jahre gleichmähiger, gleichmäßig Gang, der Wind rauhte sie immer über die Bäume und sie sangen das geheimnisvolle Lied von Blut und Thranen — das Schmerzlied von der Nacht des Babes!

E n d e.

Weil in Staaten leidet, das es möglich ist, die Luft in flüssig zu machen und somit die Atmung zu erleichtern, die flüssige Luft zur Erleichterung der Atmung benutzt wird. Zum Schlusse machen der Luft bedarf es eines außerordentlich großen Druckes, wobei die Temperatur von fast 200 Grad Celcius annimmt. Diese enorme Ausdehnung ist es, welche auf den menschlichen Organismus eine ungünstige Wirkung ausüben muß, die hauptsächlich ein Erbrechen und Krämpfe auslöst. Die Dampfung der Luft auf die Dichte der Luft, das Umfassen des Linsenpflanzens der betreffenden Stelle, hierbei kann es zu ausgebreiteten Inflationsstörungen kommen, die zum Absterben des Gewebes Veranlassung geben können. Daher drückt in erster Linie schon große Vorsicht bei der Anwendung der flüssigen Luft geboten zu sein. Ein amerikanischer Arzt hat zuerst dieser Methode angeeignet und gefunden, daß letztere als vorzügliches Betäubungsmittel bei Operationen sich sehr bewährt hat, er rühmt besonders die Schmerzlosigkeit, mit der selbst tief liegende Gewebe durch die flüssige Luft unempfindlich gemacht werden, auch die flüssige Luft ist ein wirksames Mittel, um Krämpfe zu heilen, die während der flüssigen Luft gegeben werden. Ein amerikanischer Arzt hat zuerst dieser Methode angeeignet und gefunden, daß letztere als vorzügliches Betäubungsmittel bei Operationen sich sehr bewährt hat, er rühmt besonders die Schmerzlosigkeit, mit der selbst tief liegende Gewebe durch die flüssige Luft unempfindlich gemacht werden, auch die flüssige Luft ist ein wirksames Mittel, um Krämpfe zu heilen, die während der flüssigen Luft gegeben werden.

Stimmen. Sodann kam das Schließende Verfahren, welches auch heute bis auf die ganz feinsten Operationen überall angewendet wird. Ganz neue Schmelzmittel sind, wie im Anfang dieses Artikels mitgeteilt habe, die flüssige Luft und feiner die Elektricität. Es hat sich herabgestellt, daß ein elektrisches Beschleichen, bei 5000 Mal in der Sekunde, welche die Nerven des menschlichen Körpers nicht mehr schmerzhaft erzeugt, ebenso auch nicht eine Zusammenziehung der Muskeln, die bei geringerer Frequenz des Stroms eintritt, erzeugt, sondern eine vollständige Unempfindlichkeit an der operierten Hautstelle. Man glaubt, daß der elektrische Beschleichen von hoher Frequenz das vollständige Nulsmittel zur Vermeidung schmerzhafter Operationen sein würde. Mit der Zeit wird man bei der Menge von Mitteln überhaupt nicht mehr wissen, wie man sich an besten Schmerzlos operieren läßt, und ein künftiges Operationsinstrument wird einer Schredenstammer immer ähnlicher werden.

Bürgerliches Gesetzbuch.
Art. 1564.
 Wer Geld oder andere vertretbare Sachen als Darlehen entlehnt, ist verpflichtet, sich diesen Betrag mit Zinsen und Zinsen von gleicher Art, Stelle und Menge zurückzuführen. Der Zins der Darlehen ist dem Darlehensgeber, der Darlehennehmer jedoch der Zins der Darlehen ist dem Darlehensnehmer. Der Darlehennehmer ist verpflichtet, dem Darlehensgeber den Betrag des Darlehens mit Zinsen und Zinsen zurückzuführen. Der Darlehennehmer ist verpflichtet, dem Darlehensgeber den Betrag des Darlehens mit Zinsen und Zinsen zurückzuführen.

Bürgerliches Gesetzbuch.
Art. 1565.
 Der Darlehensgeber ist verpflichtet, dem Darlehensnehmer den Betrag des Darlehens mit Zinsen und Zinsen zurückzuführen. Der Darlehensnehmer ist verpflichtet, dem Darlehensgeber den Betrag des Darlehens mit Zinsen und Zinsen zurückzuführen. Der Darlehensnehmer ist verpflichtet, dem Darlehensgeber den Betrag des Darlehens mit Zinsen und Zinsen zurückzuführen.

Bürgerliches Gesetzbuch.
Art. 1566.
 Der Darlehensgeber ist verpflichtet, dem Darlehensnehmer den Betrag des Darlehens mit Zinsen und Zinsen zurückzuführen. Der Darlehensnehmer ist verpflichtet, dem Darlehensgeber den Betrag des Darlehens mit Zinsen und Zinsen zurückzuführen. Der Darlehensnehmer ist verpflichtet, dem Darlehensgeber den Betrag des Darlehens mit Zinsen und Zinsen zurückzuführen.

Bürgerliches Gesetzbuch.
Art. 1567.
 Der Darlehensgeber ist verpflichtet, dem Darlehensnehmer den Betrag des Darlehens mit Zinsen und Zinsen zurückzuführen. Der Darlehensnehmer ist verpflichtet, dem Darlehensgeber den Betrag des Darlehens mit Zinsen und Zinsen zurückzuführen. Der Darlehensnehmer ist verpflichtet, dem Darlehensgeber den Betrag des Darlehens mit Zinsen und Zinsen zurückzuführen.

Bürgerliches Gesetzbuch.
Art. 1568.
 Der Darlehensgeber ist verpflichtet, dem Darlehensnehmer den Betrag des Darlehens mit Zinsen und Zinsen zurückzuführen. Der Darlehensnehmer ist verpflichtet, dem Darlehensgeber den Betrag des Darlehens mit Zinsen und Zinsen zurückzuführen. Der Darlehensnehmer ist verpflichtet, dem Darlehensgeber den Betrag des Darlehens mit Zinsen und Zinsen zurückzuführen.

Bürgerliches Gesetzbuch.
Art. 1569.
 Der Darlehensgeber ist verpflichtet, dem Darlehensnehmer den Betrag des Darlehens mit Zinsen und Zinsen zurückzuführen. Der Darlehensnehmer ist verpflichtet, dem Darlehensgeber den Betrag des Darlehens mit Zinsen und Zinsen zurückzuführen. Der Darlehensnehmer ist verpflichtet, dem Darlehensgeber den Betrag des Darlehens mit Zinsen und Zinsen zurückzuführen.

Bürgerliches Gesetzbuch.
Art. 1570.
 Der Darlehensgeber ist verpflichtet, dem Darlehensnehmer den Betrag des Darlehens mit Zinsen und Zinsen zurückzuführen. Der Darlehensnehmer ist verpflichtet, dem Darlehensgeber den Betrag des Darlehens mit Zinsen und Zinsen zurückzuführen. Der Darlehensnehmer ist verpflichtet, dem Darlehensgeber den Betrag des Darlehens mit Zinsen und Zinsen zurückzuführen.

Bürgerliches Gesetzbuch.
Art. 1571.
 Der Darlehensgeber ist verpflichtet, dem Darlehensnehmer den Betrag des Darlehens mit Zinsen und Zinsen zurückzuführen. Der Darlehensnehmer ist verpflichtet, dem Darlehensgeber den Betrag des Darlehens mit Zinsen und Zinsen zurückzuführen. Der Darlehensnehmer ist verpflichtet, dem Darlehensgeber den Betrag des Darlehens mit Zinsen und Zinsen zurückzuführen.

Bürgerliches Gesetzbuch.
Art. 1572.
 Der Darlehensgeber ist verpflichtet, dem Darlehensnehmer den Betrag des Darlehens mit Zinsen und Zinsen zurückzuführen. Der Darlehensnehmer ist verpflichtet, dem Darlehensgeber den Betrag des Darlehens mit Zinsen und Zinsen zurückzuführen. Der Darlehensnehmer ist verpflichtet, dem Darlehensgeber den Betrag des Darlehens mit Zinsen und Zinsen zurückzuführen.

Bürgerliches Gesetzbuch.
Art. 1573.
 Der Darlehensgeber ist verpflichtet, dem Darlehensnehmer den Betrag des Darlehens mit Zinsen und Zinsen zurückzuführen. Der Darlehensnehmer ist verpflichtet, dem Darlehensgeber den Betrag des Darlehens mit Zinsen und Zinsen zurückzuführen. Der Darlehensnehmer ist verpflichtet, dem Darlehensgeber den Betrag des Darlehens mit Zinsen und Zinsen zurückzuführen.

Vermishtes.

Nebra. Da wir Maul- und Klauenfeude im Orte haben, so dürfte es wohl angebracht sein, die bei der Seuche maggebenden gesetzlichen Bestimmungen in Erinnerung zu bringen. Nach § 9 des Reichsgesetzes, betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen, ist der Besitzer von Hausvieh verpflichtet, von dem Ausbruch von Seuchen unter dem Viehbesitz und von allen verdächtigen Erscheinungen bei denselben, welche den Ausbruch einer solchen Krankheit befürchten lassen, sofort der Polizeibehörde Anzeige zu machen, auch das Vieh von Dienen, an welchen die Gefahr der Ansteckung fremder Tiere besteht, fern zu halten. Es ist daher besonders das Anspannen solchen Viehes sofort zu unterlassen. Zur sofortigen Anzeige sind auch Tierärzte Fleischbeschauer, Abocker pp. verpflichtet. In § 10 Nr. 4 des gedachten Gesetzes ist Maul- und Klauenfeude des Rindviehs, der Schafe, Ziegen und Schweine ausdrücklich als Seuche, auf welche sich die Anzeigepflicht erstreckt, benannt. Hier die Anzeige von Ausbruch der Seuche oder von Seuchverdacht unterläßt, oder länger als 24 Stunden nach erhaltener Kenntniss verzögert, oder es unterläßt, die verdächtigen Tiere von Dienen, an welchen die Gefahr der Ansteckung fremder Tiere besteht, fern zu halten, wird mit Geldstrafe von 10 bis 150 Mark oder mit Haft nicht unter 1 Woche bestraft, sofern nicht nach den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen eine höhere Strafe verwirkt ist. Sind die Zuwiderhandlungen in der Ablicht begangen, die zu einem anderen einen Vermögensvortheil zu verschaffen, oder einem anderen Schaden zuzufügen, so tritt Geldstrafe nicht unter 50 bis zu 150 Mark oder Haft nicht unter 3 Wochen ein.

Södere Straße, d. h. langwierige Gefängnisstrafe, kann namentlich dann eintreten, wenn eine Gefangenen von Mänteln infolge des Gemisses von Milch Kranker Käse eintreten und der Besitzer der Käse den Ausbruch der Seuche nicht angezeigt hat.

Nebra. 1. Dezember. Zum gefrigen zweiten Abonnement-Konzert hatte Herr Stadtmusikdirektor Wächter wieder ein gewähltes Programm geboten, dessen Ausführung vielen Fleiß und Erfolg in der Gesamtwirkung wie im Einzelnen aufwies. Auch der von Herrn Wächter selbst komponierte Nebraer Schügen-Marsch erntete reichen Beifall.

Nebra. 1. Dezember. Der 19jährige Diensthund Albert Bernhardt von hier, bedientlich in Weidenhof, stach am Sonntag aus der Wohnung seiner Großmutter, der Witwe Kaltenborn hier, während ihrer Abwesenheit aus einem verschlossenen Koffer, den er mittelst Beltes erbroch, 75 Mark. Er wurde verhaftet und gestern in das hiesige Gerichtshaus eingeliefert. Das leichsinrige Verbrechen war zu seinem Bruder nach Bernburg gefahren und hat dort innerhalb drei Tagen das Geld verjübelt.

Nebra. Bei der am Mittwoch in Klur Reindorf abgehaltenen Jagd wurden von neun Schützen 323 Haren erlegt, welche in Bezug der Wildbehandlung von Ferd. Pfeil in Naumburg übergingen.

Freiburg. 29. November. In Gleina wurde heute der etwa 60jährige Gutsbesitzer Ferd. Jenner in seiner Scheune erhängt aufgefunden. Demselben war in diesen Tagen ein etwa 60 Schock Hafer balender, im Felde stehender, versicherter Getreidemägen infolge Brandstiftung niedergebrannt.

Naumburg. Die von der deutschen Kleinbahngesellschaft projektierte Bahnlinie Naumburg-Mühlstein-Querfurt ist nach den Plänen so gedacht, daß sie vom Bahnhof Naumburg-N. her an der neuen Bahnlinie Naumburg liegt, ausläuft, ihr Ziel dann auf die „Genne“ zu richtet und weitere Fortsetzung nach Dobitz, Marktschlitz, Peitzsch, Hoßbach, de. bat. Leina, Almedorf, Götz zu findet. Zwischen Vanderoda und Baumteroda geht eine Abzweigbahn nach Mühlstein ab, während die Hauptlinie selbst nach Naumburg, Gleina, Almedorf, Schmelroda, Jändorf, Götendorf und Querfurt läuft. Die Bahn umfaßt die Städte Mühlstein und Querfurt und 15 der wohlhabendsten Dörfer des Kreises Querfurt. Die Bahn hat eine Gesamtlänge von 55,3 Kilometern und ist die Summe der Bauflosten einschließlich der Grundemerkosten auf 3.200.000 Mk. veranschlagt.

Naumburg. 29. November. (Marktpreise.) Butter 2-2,20, Eier 4.60-4.80, Gänse 3.50 bis 6, (1 Pfund 0.60-0.65), Enten 2.50 bis 2.75, Hühner 1.80-1.60, Selen 2.75-3.40, Schweine (ca. 20 Körbe) 1.7-2.3, Kartoffeln 2.25-2.50, Mal. Schleie 1.30-1.40, Markt, Karpen 80-85, Hecht 75-80, Raminchen, Rauben 75-90, Bändchen, Sellerie 75-100, Strauß 60-80, Spinat 70-75, Rohl 60-70, Perlwiesel 50-60, Aepfel 40-60, Postfleisch 50-55, Kohlrabi, Salat 45-50, Möbren 30 bis 40, 1 Schoß Wispeln, Mus. Wispeln, Badochi 25-30, 1 Schoß Nüsse, 20-25, Rosenholz 1 Mark, Brunnenkreuz 20-25, Blumenholz 20-30 Pfg.

Sonntag, Abends 1/2 8 Uhr
Jungfrauenverein.

Kraus'sches Patent
Robben und Weißlinsen amirab und Solitär

Damaid-Strid-Robe Mk. 12.20
und höher - 12 Meter! - vort- und solitär zugeleitet!
Müller umgeben, eben von schwarzer, weicher u. lichter, Sommer-Strid, von 75 Pfd. bis 125 Pfd., mit G. Henneberg, Seiden-Fabrikant (k. u. k. Hof.), Zürich.

Direkt aus dem Waschebad, also ohne vorherige Trocknung, kann die Waäbe mit Waäe Aquamen-Blaufarbe gefärbt und gebläut werden (in Baden zu 10, 20 und 50 Pf.).

Kirchliche Nachrichten.
I. Advent.
Es predigt um 10 Uhr.
Herr Pfarrherr Dr. Schwieger.
Es predigt um 2 Uhr.
Herr Diaconus Pfeiffer.
Brot und del. Abendmahl.
Die Weihnacht findet nach dem Vormittagsgottesdienst statt.
Anmeldung bei Herrn Diaconus Pfeiffer.
Am 26. November Franz Richard Brinkmann, Landarbeiter hier, und Witwe Wilhelmine Christiane Gölte, geb. Nolte.
Beerdigt: Am 29. November Frau Friederike Wilhelmine Gölte, geb. Wolf, 73 Jahre, 3 Monate alt; am 30. November Witwe Johanne Rabitz, 70 Jahre 4 Monate alt.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit in Erinnerung, daß für die nächsten 4 Adventsonntage eine verlängerte Beschäftigungszeit im Handelsgewerbebetriebe und zwar bis 7 Uhr Abends mit Ausnahme der Zeit des Gottesdienstes zugelassen ist.

Die Polizei-Verwaltung.
Strauch.

Bekanntmachung.

Bei der am 28. November 1899 stattgehabten Ergänzungswahl der III. Abtheilung für zwei auscheidende Stadtvorordneten hat sich nur in einem Falle die absolute Stimmenmehrheit ergeben. Es muß deshalb gemäß § 26 Abs. 2 der Städteordnung zu einer zweiten Wahl geschritten werden. Die meisten Stimmen haben erhalten: Seilermeister **Karl Bidel** mit 13 Stimmen. Schmiebmester **Walbert Hübner** mit 11 Stimmen.

Der Wahlvorstand.
Strauch. Barthel. Protze.

Die Ansicht
Kathreiner's Kneipp-Malkaffee sei nichts Anderes als gewöhnlich gebrauchte Gerste, ist durchaus unzutreffend. Während solche Gerste ein solches, brenzlich schmeckendes Geträuf liefert, besitzt der echte „Kathreiner“ infolge seiner patentirten Herstellungart Geschmack und Aroma des Bohnenkaffees in hohem Grade, ist äußerst schmackhaft und dabei gesund!

Hypothenken - Pfandbriefen
zum jeweiligen Tageskurs - vermittelt spendenfrei und unter Discretion **Waldemar Kabisch,** Vertreter der Preuss. Hyp.-Actien-Bank zu Berlin.

Uhren, Ketten, Ringe, Musikwerke etc.
empfiehlt billigst **Carl Precht, Naumburg a.S.,** 10 Markt 10, Auswahlsendungen bereitwilligst.

Abreiß-Kalender, Köhler's Deutsche Kaiserkalender
sind zu haben in der Buchdruckerei Nebra.

Weihnachts-Album, enthält **30 der beliebtesten Advents-, Weihnachts-, Sylvester- u. Neujahrslieder** für 1 resp. 2 Stimmstimmen mit leichter Klavierbegleitung und 2 leichte Weihnachtskompositionen für Klavier zu 4 Händen, 1 leichte Weihnachtsfantasie für Klavier zu 2 Händen, sowie eine leichte Weihnachtsfantasie für 1 oder 2 Violinen mit Klavierbegleitung.

Landwirthschaftlicher Verein Steigra. Vereins-Versammlung

Mittwoch, den 6. December, Nachmittags 2 1/2 Uhr, im Vogel'schen Gasthof zu Carsdorf.
Tagesordnung:

- 1) Geschäftliches, darunter Bericht über den diesjährigen Zuchtvieh-Import, Bildung eines Verbandes für Züchtung des Simmenthaler Rindes in der Provinz Sachsen, Gefährdungsrückung.
- 2) Antrag des Magdeburger Vereins für Landwirtschaft, betr. gegenseitige Maßnahmen gegen den Vertragbruch in landwirthschaftl. Arbeitsverhältnissen.
- 3) Ein Vorbeugungsmittel gegen die Maul- und Klauenseude. Referent Herr von Heldorf - Zingst.
- 4) Viehenmeliorationen. Referent Herr Viehenbaumeister Stein - Schlenker.
- 5) Die Lebensversicherung und ihre Bedeutung für die Landwirtschaft. Referenten die Herren S. Ehrlich-Galle, Ruttke-Galle, Wergutz-Gotha, Naas-Naumburg.

China-Wein mit Pepsin, gegen Verdauungsstörungen und Magenbeschwerden, à Flasche 1,50 Mk.
Senega-Honig, gegen Husten und Keuchhusten, à Flasche 1,50 Mk.
Tamarinden-Essenz, zum Abführen und Bluteinigen, à Flasche 1,50 Mk.
Privilegirte Apotheke Nebra.

Feuerwehrball
Sonntag, den 3. Decbr. cr., Abends 7 1/2 Uhr im Schützenhaus, ladet Freunde und Gönner hieherdurch ein das Commando.

Adlerpfeifen
sind und bleiben die besten Gesundheitspfeifen. Echt Weichsel, Lang Mk. 4.-, halbl. Mk. 3,60, kurz Mk. 2,25. Ahorn, lang, Mk. 3.- u. s. w. Ausführliche Preisliste mit Abbild. und vielen Zeugnissen umsonst **Eugen Krumme & Cie.,** Adlerpfeifen-Fabrik, Gummersbach, Rheinprovinz.

Weißenschirmbach.
Sonntag, den 3. Dec., Abends 7 Uhr **großes Extra-Concert** mit nachfolgendem Tanzfrühstück, ausgeführt von der Stadtkapelle Nebra. Entrée 30 Pfg. Programm an der Kasse.

Prüfet Alles und behaltet das Beste!
Ein ausgesprochenes Mittel bei heftigeren Störungen, Schindeln des Magens, Wechsellieben, milder Brei, weichen, bei Appetitlosigkeit, Magenbeschwerden, Blähungen, lauren Weichseln, Gebirgen.

Dr. Fernest'sche Lebensessenz
nur Acht von **C. Luck Colberg**
Nur in den Apotheken erhältlich. Preis à Fl. 50 Pfg., 1.-, 1,50 u. 3.- Mk.



